

## Förderpreis für Autoren

### Gewinn: Buchpaket im Wert von 100 Euro und eine Internetveröffentlichung

**Bücher kann man einfach nicht genug haben - ein Grund mehr, am Kurzgeschichten-Wettbewerb der Akademie freier Autoren teilzunehmen. Aber auch, wenn Sie einfach Spaß am Schreiben haben, sollten Sie nicht zögern, uns Ihre Geschichte einzusenden.**

Zu wissen, ob ihre Story gut ankommt, ist für Jungautoren sehr hilfreich. Und wer dann tatsächlich den Preis gewinnt, bekommt nicht nur einen Sachwert – Bücher zum Thema „Schreiben“ im Wert von 100 Euro, sondern auch noch ausgezeichnete Werbung hinzu: Die beste Kurzgeschichte wird nämlich auf unserer Homepage - [www.2a-verlag.de](http://www.2a-verlag.de) - veröffentlicht. Und wenn Sie sich bei einem anderen Verlag als Autor bewerben möchten, kommt ein gewonnener Schreibwettbewerb immer gut an. Wir werden diesen Wettbewerb natürlich auch mit unserer Öffentlichkeitsarbeit begleiten und die Medien über den Preis sowie die Gewinnerin oder den Gewinner informieren.

#### **Teilnahmebedingungen**

Das Thema der Kurzgeschichte lautet: „Besetzt“ Was fällt Ihnen zu diesem Wort ein? Ihrer Fantasie sind dabei

keine Grenzen gesetzt. Die Kurzgeschichte sollte nicht mehr als drei DIN A4 Seiten umfassen. Schreiben Sie bitte in der Schriftgröße 12 Punkt. Außerdem benötigen wir einen rechten Seitenrand von vier Zentimetern. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2004. Bitte schicken Sie die Geschichte an folgende Adresse: Akademie freier Autoren e.V., Postfach 20 13 08, 20203 Hamburg. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen!

#### **Förderpreis im Jahr 2000**

Vor vier Jahren hat die Akademie schon einmal einen Förderpreis ausgeschrieben: Ein kompletter Schreibarbeitsplatz samt Software ging damals an die Autorengruppe „Federfüchse e.V.“ aus dem westfälischen Schwerte. „Das Interesse an der ersten Ausschreibung für Autorengruppen war sehr groß“, sagt Stephanie Rosbiegal, Vorsitzende



der Akademie freier Autoren. Zahlreiche Gruppen reichten ihre Unterlagen ein, und die ehrenamtlichen Mitarbeiter von 2a hatten jede Menge zu tun. „Wir hoffen, dass auch dieses Mal viele Autoren an diesem Wettbewerb teilnehmen und freuen uns auf ganz unterschiedliche Kurzgeschichten.“





### Gespannt auf neue Werke

Die Akademie freier Autoren e.V. freut sich über tatkräftige Unterstützung: Seit kurzem ist Birgit Pscheidl ehrenamtliches Mitglied im 2a-Team.

Die gebürtige Hamburgerin ist niemals ohne Buch unterwegs. Zu ihrer Studienzeit trug sie soziologische Fachbücher unter dem Arm. Heute freut sie sich, neben Klassikern von Hermann Hesse oder Fantasybüchern von J.R.R. Tolkien, auch Werke von noch nicht so bekannten Schriftstellern zu lesen. Denn ihre Aufgabe ist es, eingesendete Werke ganz individuell zu bewerten. „Ich finde es toll, wie der Verein Nachwuchs-Autoren Hilfestellung leistet, indem er sie ermutigt weiter zu schreiben und ihnen den Weg in die Verlagswelt erleichtert“, sagt Pscheidl. „Es ist wirklich spannend, wie viele Leute Texte verfassen und in welche verschiedenen Richtungen die Werke gehen.“ Jährlich erreichen die Akademie um die 200 Manuskripteinsendungen, darunter Romane, Biographien, Kurzgeschichten, Lyrik, Sach- und Fachbücher oder Dissertationen.

Birgit Pscheidls Lieblingswerke aus dem 2a-Verlag sind „Ob es im Himmel wohl besser ist?“ von Birger Bergmann Jeppsen und „Engelsbraut“ von Sabine Svenja Maria Witten. „Obwohl Jeppsen einen Bericht über seine ALS-Erkrankung schrieb, las ich keine Leidensgeschichte - vielmehr vermittelte er mir seine Lebensfreude. Das hat mich beeindruckt“, so Pscheidl. Privat liest sie Romane aus aller Welt, weil ihr die unterschiedlichen Schreibstile gefallen.



## Schreibübung: Inspirationen für Gedichte

**Besonders gut lassen sich Gedichte zu den Jahreszeiten verfassen, denn jede hat ihre ganz individuelle Stimmung. Hier einige Tipps, wo Sie sich inspirieren lassen können:**

### Schreibübung 1:

Gehen Sie nach draußen und lassen Sie ganz bewusst alle Eindrücke auf sich wirken: Wie hört sich das Geräusch von vorbeifahrenden Autos auf nassen Laub an, wie riecht überhaupt der Herbst, wie kleiden sich die Menschen, welche Körperhaltung ist erkennbar? Nachdem Sie mehrere Eindrücke gesammelt haben, schreiben Sie diese in einer Gedichtform auf – das heißt nicht, dass es sich unbedingt reimen muss.

### Schreibübung 2:

Suchen Sie sich ein paar Gedichte aus, die Sie noch nicht kennen. Lesen Sie den Anfang und hören Sie zum Beispiel bei der Hälfte auf zu lesen. Nun sind Sie an der Reihe, das Ende des Gedichts zu schreiben. Lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf und seien Sie nicht enttäuscht, wenn das Original anders endet als Ihres.

### Schreibübung 3:

Versetzen Sie sich in Ihre Kindheit zurück: Wie war das für Sie, als die ersten Schneeflocken fielen, der Schlitten aus dem Keller geholt wurde und Sie gemeinsam mit Ihren Eltern zum Rodeln gegangen sind? Schreiben Sie ein Gedicht, das ganz deutlich Ihre damaligen Gefühle widerspiegelt.

### Der Buchtipps für Autoren

Dirk R. Meynecke ist erfolgreicher Buchplaner und Literaturagent. Anschaulich und mit umfassendem Insiderwissen schildert er die Schritte, die für Sie als Autor wichtig sind: vom Manuskript über die Suche eines Verlags bis hin zum Vertrag. Mit einem gezielten Blick hinter die Kulissen wird dem Leser klipp und klar die gesamte Maschinerie des Buchmarktes offengelegt. Desweiteren wird anhand von Musterbeispielen erklärt, wie man ein Buchprojekt vom Exposé bis zum fertigen Angebotsschreiben erfolgreich plant und realisiert.

Der Autor hat das Buch mehrmals aktualisiert. Es erscheint mittlerweile in der dritten Auflage. Leider hat man dabei vergessen, die D-Mark Preise in Euro umzurechnen, aber das tut der Informationsvielfalt keinen Abbruch.



*Dirk R. Meynecke: Von der Buchidee zum Bestseller.*

*Für Autoren und alle, die es werden wollen*

*Ullstein, ISBN 3-548-36687-2, 8,95 Euro*





## Herbstzeit – Gedichtezeit „Deichspaziergänger“ Helmut Heiland veröffentlicht seine Gedichte im 2a-Verlag

Gedichte brauchen Zeit – nicht nur für das Schreiben, auch für das Lesen sollte man sich Zeit lassen. Und das ist ja das Schöne am Herbst, dass bei Wind und Wetter wieder mehr Zeit zum Lesen bleibt. Warum nicht mal wieder einen Gedichtband zur Hand nehmen? Der Autor Helmut Heiland weiß um die Zeitfrage beim Gedichte schreiben: „Manchmal ist ein Gedicht sofort komplett da, bei anderen hab ich erst einmal nur ein paar Fragmente oder das Thema,“ sagte er dem „Bremerhavener Sonntagsjournal“, das ihm im April diesen Jahres einen großen Artikel widmete.

Mit dem Gedichtband „Deichspaziergänge“ erschien das Erstling von Helmut Heiland beim 2a-Verlag. Seine Lyrik teilte Heiland in vier Themenkreise

ein: Küste-Deich, Städtisches Leben, Inneres-Verborgenes-Geistliches sowie Jahreslauf. Das von uns ausgewählte Gedicht ist der Sparte „Städtisches Leben“ entnommen und macht Ihnen wie uns vielleicht Lust auf „mehr“ Lyrik?



2a-Verlag

### HERBST IN DER STADT

Sturm drückt das Wasser schon hoch auf den Strand,  
bläst scharf dir ins Gesicht,  
dem Wetter, der Kälte hältst du nicht mehr stand,  
du bist auf Wärme erpicht.

Regen und Nebel stehen dunkel am Deich,  
der Tag wird früh schon matt.  
Sonne und Weser, so fahl und so bleich,  
es kommt die Zeit für die Stadt.

Seltsam, der Fuß lenkt von selbst deinen Schritt,  
vom Strom zur Stadt hinein,  
Einkaufspassagen, sie nehmen dich mit,  
ins Volksgewühl hinein.

Wohlig und warm und trocken der Fuß,  
die Kneipenrunde lockt.

Regen, er trommelt aufs Dach einen Gruß,  
froh ist, wer gemütlich hockt.

### Dem Deich ein Gedicht

Helmut Heiland ist jetzt Autor

Bremerhaven (Frankf.) Sie heißen „Hafenstraße“, „Stadtmitte“ oder „Deichpromenade“, – „Weserwind“, – „Strandhalle“ oder „Sommerwind am Deich“, Helmut Heiland hat seine Verbundenheit mit der Stadt Bremerhaven in Gedichten zum Ausdruck gebracht. Diese sind nun in seinem ersten Gedichtband „Deichspaziergänge“ im 2a-Verlag erschienen.



Foto: Frankfurter Buchautor: Helmut Heiland.

Der Grundschullehrer begann 1997, Gedichte zu schreiben. „Manchmal ist ein Gedicht sofort komplett da, bei anderen hab ich erst einmal nur ein paar Fragmente oder das Thema,“ berichtet er. So sind bis heute mehr als 150 Gedichte rund um den Deich und Bremerhaven, aber auch zu religiösen und naturgebundenen Themen entstanden. „Das Buch ist eingeteilt in vier Abschnitte, die ich Küste, Städtisches Leben, Geistliches und Jahreslauf genannt habe.“ Der überzeugte Christ, der in seiner Gemeinde sehr aktiv ist, musste zur Veröffentlichung überredet werden. „Schließlich werden dabei auch sehr private Gedanken und Gefühle mitgeteilt.“ Nachdem die Entscheidung dann doch getroffen war, vergingen 18 Monate, bis Heiland das fertige Buch in den Händen hielt. „Es musste eine Auswahl getroffen und ein Verlag gefunden werden.“

Änderungsverschlüsse wurden diktiert, versorfen, umgesetzt. Die erste Auflage umfasst 500 Exemplare. „Bisher war ich damit beschäftigt, der gewissen Nachfrage nachzukommen.“ Der Gedichtband entwickelt sich zum beliebten Mitbringer für Freunde oder als Andenken für „Alte Bremerhavener“. „Als nächster Schritt hat Heiland eine Lesung angedacht. „Ich bin auf den Geschmack gekommen, und hoffe, dass das Buch in eine zweite Auflage geht.“ Auch an eine Fortsetzung hat der 57-jährige schon gedacht – genug Material wäre vorhanden: „Ich bin oft mit meinem Hund am Deich, und da kommen mir die besten Ideen.“



# Lexikon

### Verlegerpersönlichkeiten

#### Siegfried Unseld (1924-2002)

Einer der bedeutendsten Verleger Deutschlands war Siegfried Unseld. Er wurde am 28. September 1924 in Ulm geboren. Nach seiner Ausbildung zum Buchhandelsgehilfen studierte er Germanistik, Philosophie und Bibliothekswissenschaften in Tübingen und promovierte 1951 mit „Hermann Hesses Anschauung vom Beruf des Dichters“. Im Jahr darauf fing er im Suhrkamp Verlag an zu arbeiten. 1957 begann seine Karriere als Gesellschafter. Nach dem Tod von Peter Suhrkamp trat Unseld 1959 in dessen Fußstapfen und kleidete sein eigenes verlegerisches Credo in die Worte: „Es geht nicht nur um das einzelne Buch. Es geht um den Autor in seiner Gesamtphysiognomie.“ Damit war die berühmte Suhrkamp-Kultur definiert. Unseld war mit vielen „seiner“ Schriftsteller befreundet. 1963 übernahm er zusätzlich die Leitung des Insel Verlages.

Er hat viele Auszeichnungen erhalten und bekam kurz vor seinem Tod die Auszeichnung zum Ehrenbürger der Stadt Frankfurt/Main.

Übrigens, anlässlich seines 80. Geburtstag hat der Suhrkamp Verlag eine Ausstellung organisiert. Vom 29. September bis zum 19. Dezember 2004 sind im Frankfurter Holzhausenschlösschen 400 bisher nicht gezeigte Exponate von Siegfried Unseld zu sehen.

# Literatur im Fernsehen

**Wer glaubt, das Fernsehprogramm hat außer Castingshows, Live-OPs und Gerichtssendungen nichts anderes zu bieten, irrt. Auf den ersten Blick sind die folgenden Sendungen in der Fernsehzeitschrift oftmals nicht zu sehen, weil sie beispielsweise nur sechs mal im Jahr oder außerhalb der Hauptsendezeit ausgestrahlt werden. Deshalb haben wir für Sie eine Übersicht literarischer Sendungen zusammengestellt:**

## ***DAS BLAUE SOFA*** ***zweimal im Jahr –*** ***verschiedene Sendezeiten***

Auf den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt führen verschiedene Moderatoren, unter anderem Luzia Braun und Wolfgang Herles, Gespräche mit Autoren über ihre neuen Bücher. Diese Unterhaltungen werden als Live-Programm im Internet sowie im ZDF im Rahmen des Kulturmagazins *aspekte* gezeigt. Und am Sonntag, den 10. Oktober 2004, gibt es ab 01:00 Uhr die „Nacht des Blauen Sofas“ - einen dreistündigen Zusammenschritt aller Highlights aus Frankfurt.  
[www.das-blaue-sofa.de](http://www.das-blaue-sofa.de)

## ***BÜCHERJOURNAL*** ***sechsmal im Jahr –*** ***donnerstags 0.00-0.30 Nord 3*** ***Moderation: Paul Kersten***

Legendäres Literaturmagazin des NDR mit Berichten und Rezensionen interessanter belletristischer und naturwissenschaftlicher Neuerscheinungen des deutschsprachigen Buchmarktes.  
[www.ndr.tv.de/buecherjournal](http://www.ndr.tv.de/buecherjournal)

## ***LESEN!*** ***sechs- bis achtmal im Jahr –*** ***dienstags 22.15 Uhr ZDF*** ***Moderation: Elke Heidenreich***

Dieses Literaturmagazin soll neben aktueller Belletristik auch ein Forum für Hörbücher sein. Zudem ist geplant, neben einem Studiogast auch Buchtitel jenseits des literarischen Mainstreams zu empfehlen.  
[www.lesen.zdf.de](http://www.lesen.zdf.de)

## ***DRUCKFRISCH*** ***achtmal im Jahr –*** ***sonntags 23.35 - 0.05 Uhr ARD*** ***Moderation: Denis Scheck***

Diese Sendung sorgt ein wenig für Orientierung im Dschungel der jährlich über 90.000 Neuerscheinungen. Denis Scheck besucht Schriftsteller und stellt deren neue Bücher vor, lobt oder lästert über Bestseller, spricht Empfehlungen aus, sagt aber auch, welche Bücher reine Zeitverschwendung sind.  
[www.das-erste.de/druckfrisch](http://www.das-erste.de/druckfrisch)

## ***WEIMARER SALON*** ***monatlich –*** ***sonntags ab 22.50 Uhr MDR***

***Moderation: Jochen Hieber***  
Zum Konzept der Sendung gehört, dass die jeweils eingeladenen Gesprächspartner (zumeist Schriftsteller) das aktuelle Buch eines anwesenden Kollegen vorstellen.  
[www.mdr.de/weimarer-salon](http://www.mdr.de/weimarer-salon)

## ***LESEZEICHEN*** ***sonntags 11.45–12.45 Bayern3***

***Redaktion: Walter Flemmer***

Interessante Buchvorstellungen in Filmbeiträgen, sehr aktuell und informativ, gelegentlich thematische Schwerpunkt-sendungen.  
[www.br-online.de/kultur/literatur/lesezeichen](http://www.br-online.de/kultur/literatur/lesezeichen)

*Weitere Literatursendungen auf 3sat in der kommenden Ausgabe.*

## **Impressum**

***Akademie intern*** steht ausschließlich Mitarbeitern und Mitgliedern der Akademie freier Autoren zur Verfügung.

### ***2a Akademie freier Autoren***

Postfach 20 13 08  
20203 Hamburg  
Tel.: 040 / 28 41 83 68  
Fax: 28 41 83 69

eMail: [2a-Verlag@web.de](mailto:2a-Verlag@web.de)  
Internet: [www.2a-verlag.de](http://www.2a-verlag.de)